

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0216/2010
Auskunft erteilt: Herr Tönnies
Ruf: 492-6737
E-Mail: Toennies@stadt-muenster.de
Datum: 06.05.2010

Betrifft
Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster-Ost im Haushaltsjahr 2010 - Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge
20.05.2010 Bezirksvertretung Münster-Ost Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung der Spielplätze Diekbree und Tomkotten wird zugestimmt.
2. Die Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes Margaretenschule und des Ballspielplatzes Westerheide wird zur Kenntnis genommen.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten der Sanierungen betragen **33.000,- €**.
Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

1	Margaretenschule	5.000,-- €
2	Diekbree	13.000,-- €
3	Tomkotten	10.000,-- €
4	Westerheide, Ballspielplatz	5.000,-- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2010	33.000,00	
Teilfinanzplan (Zeile)	10	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	7300	Sanierung von Spielplätzen; BV- Ost			
Insgesamt:				33.000,00	

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Alle Kinderbeteiligungen wurden vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Ideenbörse durchgeführt. Die konkreten Ergebnisse sind den Protokollen zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten die Protokolle der Kinderbeteiligungen jeweils im Originaltext. Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz berücksichtigt. Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Im Rahmen der Novellierung der Abfallgesetzgebung der EU und der Umsetzung durch die Bundesrepublik Deutschland (Verordnung über die Verbringung von Abfällen), ist für die Sanierungsmaßnahmen in Zukunft (voraussichtlich ab 2011) mit strengeren Regelungen bei der Entsorgung von Altgeräten und damit mit erhöhten Deponiegebühren zu rechnen.

Der Baubeginn und die Fertigstellung für die Sanierungen erfolgt voraussichtlich im 3. Quartal 2010.

Informationen zu den Sanierungsmaßnahmen:

27 103 SP Margaretenschule, Plannr.:K852/2

Situation:

Dieser Spielplatz liegt direkt an der Margaretenschule und wird gerne und viel von den Kindern genutzt. Seine weitläufige Anlage mit unterschiedlichen Belägen und Spielmöglichkeiten machen diesen Spielplatz attraktiv. Allerdings ist jedoch das stark veraltete Sechsfachreck nicht mehr besonders ansprechend und muss ausgetauscht werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

Um das vielfältige Spielangebot an diesem Standort zu bewahren, wird das einfache und veraltete Sechsfachreck gegen eine Sechsfachkletteranlage mit Reck- und Hangelstangen sowie einem Kletternetz ausgetauscht. Eine Kinderbeteiligung war auf Grund des geringen Sanierungsumfanges nicht erforderlich.

27 706 SP Diekbree, Plannr.:K824/2

Situation:

Dieser Spielplatz am Rande eines Wohngebietes von Handorf wird gerne genutzt. Die vorhandene Ausstattung, bestehend aus Spielhäuschen, Federgeräten und Karussell ist weitestgehend in einem guten Zustand. Jedoch befindet sich der Kletterturm mit der integrierten Doppelschaukel in einem abgängigen Zustand.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Die Anwesenden schätzen die ruhige, naturnahe und von hohen Bäumen gesäumte Anlage sowie ihre Sauberkeit. Zudem ist bei den Kindern besonders der feine Sand beliebt. Die Geräteausstattung ist als verbesserungswürdig betrachtet worden. Mehr Möglichkeiten für Kleinkinder in dem kleineren Sandbereich sind für die Zukunft wünschenswert. Für den derzeit zu entfernenden Spielturm mit Doppelschaukel, können sich die Beteiligten eine ähnliche Kletter/ Spielturm- Anlage gut vorstellen. Diese sollte verschiedene Klettermöglichkeiten aufweisen sowie themenbezogen sein. Weiterhin sollte eine Doppelschaukel zur Verfügung stehen und zusätzliche Reckstangen aufgestellt werden. Weitere Anregungen waren ein Trampolin, Tunnelrutsche, Seilbahn und eine Kreuzwaage, die aber aus räumlichen bzw. finanziellen Gründen nicht weiter berücksichtigt werden können.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

Den Wünschen aus der Ideenbörse kann trotz der beengten Räumlichkeit weitestgehend entsprochen werden. Der abgängige Spielturm mit Doppelschaukel wird entfernt. Die breite Rutsche kann an dem neuen Turm wieder verwendet werden. Dieser Turm mit einem farblichen Holzdach und offenen Holzwänden im Burgstil wird an gleicher Stelle wieder aufgestellt. Er bietet zudem eine Kletterrampe, Kletternetze, ein Zweistufenreck und wieder eine angedockte Doppelschaukel.

27 708 SP Tomkotten, Plannr.:K825/2

Situation:

Der Spielplatz liegt in schöner Lage in einem Grüngürtel und wird regelmäßig aufgesucht. In den letzten Jahren wurden immer wieder Geräte ausgebessert. Die Sechsfachschaukel aus Holz ist jedoch abgängig und muss gegen eine Sechsfachstahlschaukel ausgetauscht werden. Zudem sind weitere Umbaumaßnahmen wie das Versetzen der Federgeräte in den Sandbereich erforderlich, da der derzeitige Standort nicht mehr der aktualisierten Spielplatznorm entspricht.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

Die Sechsfachschaukel wird mit einer neuen, farblich gestalteten Sechsfachschaukel aus Stahl ersetzt. Die zwei Federgeräte werden aus der Pflasterfläche genommen, diese wird wieder geschlossen und in die seitlich angrenzende Sandfläche wieder aufgestellt. Eine Kinderbeteiligung war auf Grund des geringen Sanierungsumfanges nicht erforderlich.

27 601 SP Westerheide (Ballspielplatz)

Situation:

Der Ballspielplatz in Gelmer liegt im Einzugsbereich der Schule, Schützen- und Turnhalle und wird daher viel genutzt. Der hohe Nutzungsdruck hinterlässt entsprechend Spuren, die sich in Vertiefungen, Pfützenbildung, nicht ausreichender Grasnarbe und Stolpergefahren zeigen. Daher wird die Rasentragschicht in den stark beanspruchten Bereichen erneuert. Eine Kinderbeteiligung war auf Grund des geringen Sanierungsumfanges nicht erforderlich.

i.V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlage:

1. SP Margaretenschule Plannr.: K852/2
2. SP Diekbree Plannr.: K824/2
3. SP Tomkotten Plannr.: K825/2